

uns lag der kreisrunde Belle-Alliance-Platz, in dessen Mitte die von einer Viktoria gekrönte Friedenssäule sich erhebt. Plötzlich ging eine lebhaftere Bewegung durch die Menge. Die Fußgänger blieben stehen und ordneten sich in Reihen. Dahersprengende Schutzleute unterbrachen den Wagenverkehr. Aller Augen blickten erwartungsvoll nach dem Tore, durch welches rauschende Militärmusik hereindrang. Ein Regiment kehrte zurück, das draußen auf dem Tempelhofer Felde, dem großen Exercier- und Paradeplatze der Hauptstadt, geübt hatte. Geführt aber wurde es von dem obersten Kriegsherrn, dem Kaiser, selbst. Dicht hinter dem Musikkorps ritt er, mit ernstester Freundlichkeit die ehrfurchtsvollen Grüße seines Volkes erwidern.



Das Brandenburger Tor.

4. Wir kehrten nach der Straße „Unter den Linden“ zurück. Am westlichen Ende derselben liegt das Brandenburger Tor. Dieses herrliche Bauwerk wird von einer Siegesgöttin überragt, die sich aus einem von vier Pferden gezogenen Kriegswagen erhebt. 1806 wurde dieses Kunstwerk von den Franzosen nach Paris entführt, 1814 aber, besonders durch Blüchers Einschreiten, wieder zurückgebracht. Seitdem trägt die Standarte der Viktoria ein Eisernes Kreuz. Durch das Brandenburger Tor gelangt man in den Tiergarten, einen ausgedehnten Park, der von zahlreichen Wegen durchkreuzt wird. Gleich am Anfange desselben breitet sich der weite Königsplatz aus. Herrliche Anlagen umgeben die in seiner Mitte errichtete Siegessäule, ein Denkmal der Siege Kaiser Wilhelms I. Ihr gegenüber leuchtet die vergoldete Kuppel des neuen Reichstagsgebäudes.